

Nachrichten

**Adonia feiert Jubiläum mit «Mose»-Musical**

**Oberland** Die Musical- und Camparbeit Adonia gibt es seit 40 Jahren. Das Jubiläum feiert die Bewegung mit dem Musical «Mose – 40 Jahr ir Wüeschi». 18 Jugendliche sind im April damit in der ganzen Schweiz unterwegs. Im Oberland ist das Musical wie folgt zu sehen: 10. April: Turnhalle Adelboden; 11. April: Kongressaal Grindelwald; 12. April: Mehrzweckhalle Oberwil; 13. April: Sporthalle Brienz Dorf; 18. April: Gemeindesaal Aeschi. Die Vorstellungen beginnen jeweils um 20 Uhr. Der Eintritt ist kostenlos, es wird eine Kollekte durchgeführt. Weitere Informationen unter [www.mose-musical.ch](http://www.mose-musical.ch). (pd/nik)

**Tanznachmittag für Senioren**

**Interlaken** Pro Senectute Berner Oberland organisiert am Dienstag, 19. März, ein geselliges Tanzvergnügen mit Livemusik, gespielt von Martin Mostosi aus Interlaken. Der Tanznachmittag findet von 14 bis 17 Uhr im Kursaal Interlaken statt. Der Eintritt kostet 10 Franken. Auskunft erteilt Pro Senectute Berner Oberland, Telefon 033 226 70 70. (pd)

**Wir gratulieren**

**Bönigen** An der Alpenstrasse 10 in Bönigen kann Nelly Tanner am heutigen Freitag bei guter Gesundheit und geistiger Frische ihren 93. Geburtstag feiern. Dank der Hilfe und Unterstützung der Tochter und des Schwiegersohns kann sie in deren Haus in einer eigenen Wohnung noch zu Hause sein. Wir gratulieren Nelly Tanner zu ihrem 93. Geburtstag herzlich. Im neuen Lebensjahr wünschen wir ihr alles Gute, Wohlergehen «u viel Gfröits». (lwa)

# Wie der Maulerhubel zu seinem Namen kam

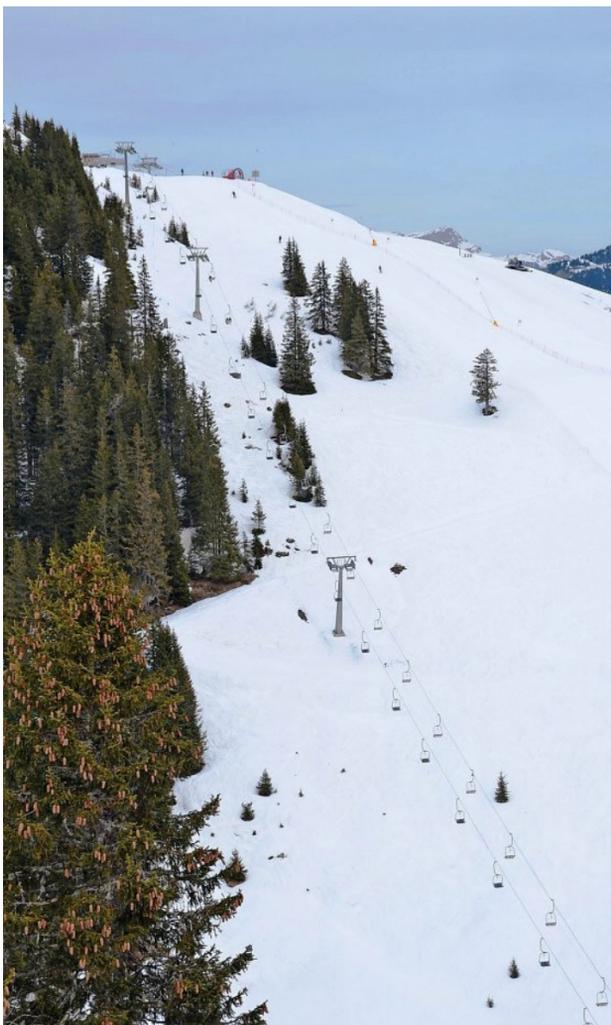
**Mürren** Es ist bekannt, dass Engländer die Geschichte des Bergdorfs mitprägten. Nebst Kandahar-Skirennen und Piz Gloria zeugt auch ein Hügelname von ihren Spuren.

**Hans Heimann**

Anfang des 20. Jahrhunderts kaufte der britische Reiseunternehmer Henry Lunn das Hotel Des Alpes in Mürren und taufte es Palace Hotel. Die Aufgabe seines Sohnes Arnold war es darauf, die gut betuchten Hotelgäste zu unterhalten. Neben Eislauf, Curling und Bobfahren setzte er als neuestes Vergnügen das Skifahren auf das Programm. Mit dem Bau der Standseilbahn auf den Allmendhubel, worüber damals sogar die britische Presse berichtete, wurde Mürren bald zum Mekka für Skifanatiker. Dieser Aufschwung wurde durch den Ersten Weltkrieg gestoppt. Das Rote Kreuz internierte von 1916 bis 1918 über 800 verletzte Unteroffiziere, Offiziere sowie Soldaten in den Hotels und Chalets im Dorf.

**Spas für Internierte**

Hoteliersonn Lunn hatte wiederum die Aufgabe, den Internierten zu helfen, sie zu unterhalten. Und so organisierte er für sie oft auch Skiausflüge und Rennen. Die Legende erzählt, dass sich Lunn und ein Offizier in einer winterlichen Vollmondnacht, im Rucksack eine Flasche Schweizer Schaumwein, auf einen nahen Hügel oberhalb des Allmendhubels aufmachten. Oben angekommen, genossen sie den Schaumwein und die herrliche Aussicht auf die schneebedeckten Berge ringsherum. Der Mondschein liess die ihnen



Der Sessellift auf den Maulerhubel, vom Allmendhubel aus gesehen. Foto: Hans Heimann

längst vertrauten Berge hell erscheinen, und mit jedem Schluck stieg ihre Stimmung.

**Nächtliche Taufe des Hügels**

Auf der Abfahrt nach Mürren zogen sie ihre Spuren in den Pulverschnee und ahnten nicht, dass sie mit diesem nächtlichen Ausflug und der Flasche Schaumwein dem Hügel seinen heute noch bekannten Namen gegeben hatten. Denn die Flasche war aus dem Haus Mauler, einer Firma, die seit 1829 in Môtier, im Val de Travers, Schaumwein herstellte. Am nächsten Tag erfuhr man im Dorf vom nächtlichen Ausflug der beiden, und es gab in der Folge unter den Internierten viele Nachahmer. So sprach man von nun an vom Maulerhubel, und es sei zur Angewohnheit geworden, vor der Abfahrt Mauler-Schaumwein zu trinken.

**Auch heute noch mit Mauler**

Vor fünf Jahren feierte der englische Kandahar Ski Club in Mürren in der Gegenwart Seiner Hoheit, Prinz Edward, Sohn Ihrer Majestät, Königin von England, sein 90-jähriges Bestehen. Im feierlichen Teil wurde auf das Jubiläum angestossen, mit Schaumwein – aus dem Hause Mauler – selbstverständlich. Am 15. und 16. März führt der 1924 gegründete Kandahar Ski Club zum zwölften Mal seinen Teamanlass für Amateure in Mürren durch. Mit Sicherheit werden wieder einige Mauler-Flaschen entkorkt.

## Zuschauen und Mitmachen beim Snowboardcross

**Lenk** Die nationale Snowboardcross-Tour macht vom 21. bis 24. März halt an der Lenk. «Über 100 Fahrer und Fahrerinnen aus dem In- und Ausland stehen am Start auf dem Lenker Betelberg», schreiben die Organisatoren in einer Medienmitteilung. Gleichzeitig finde auch das Tourfinale der Audi Snowboard Series 2019 statt. «Das Ziel der Tour ist, aufstrebende Snowboardtalente, die Snowboardszene sowie den Breitensport in der Schweiz zu fördern», heisst es. Los geht es am Donnerstag, 21. März, mit dem Europacuptraining ab 12 Uhr. Am Sonntag, 24. März, wagen sich auch die Nachwuchstalente an den Junior-FIS-Rennen auf die Piste. Später an diesem Tag haben ausserdem Freizeitsportler in der Kategorie Open die Gelegenheit, ihr Können zu zeigen. (pd/sgg)

Anmeldung und weitere Informationen im Internet unter: [www.audisnowboardseries.ch](http://www.audisnowboardseries.ch).

## Schachschiffahrt mit Saaner Beteiligung

**Saanen/Seeland** Das Schachschiff feierte auf dem Bielersee Premiere. Dies auch dank Unterstützung des Schachclubs Saanenland, welcher beispielsweise das Spielmaterial zur Verfügung stellte. 48 Schachbegeisterte aus der ganzen Schweiz hätten teilgenommen, teilt der Club mit. 28 von ihnen stellten sich Grossmeister Noël Studer in Simultanpartien. Der hohe Wellengang sorgte für zusätzliche Herausforderungen. 22 Partien gewann Studer, in einer musste er sich geschlagen geben. (pd/sgg)

## Unterwegs in ruhigen Gewässern

**Unterseen** Bei 70 Einsätzen im vergangenen Jahr konnten die Seeretter auf dem Thunersee 90 Personen auf dem See behilflich sein.

«Die Seerettung Thunersee ist nach unruhigen Jahren gut unterwegs. Dazu beigetragen hat sicher die Wettersituation, indem wir von starken Winden während der Hauptfrequenzen auf dem See verschont blieben», sagt Christoph Joder, Präsident des Vereins Seerettung Thunersee an der Hauptversammlung im Neuhaus am Mittwochabend. Und doch, die Einsätze, die durch die 25 Seeretter der beiden Rettungsstationen Hilterfingen und Neuhaus geleistet wurden, sind beträchtlich: 400 Stunden Präsenz auf dem Wasser und 70 Notfalleinsätze, bei denen 90 Personen geholfen werden konnte. «Wir stellen fest, dass viele Seebnutzer über wenig oder keine nautische Ausbildung verfügen und entsprechend unerfahren sind. Mit den beiden Stationen, die rund um die Uhr Pikettendienst leisten, verfügen wir über die nötigen Ressourcen, auf Ereignisse zu reagieren», ist Christoph Joder überzeugt.

**Das neue Rettungsboot schwimmt**

Ein wichtiger Faktor für eine gut funktionierende Rettungskette ist die enge Zusammenarbeit mit der Seepolizei und der Regionalen Einsatzzentrale (REZ). Diese werde auf dem Thunersee beispielhaft praktiziert. Dazu gehört neben einer ständigen Weiterbildung und gemeinsamen praktischen Übungen mit den Rettungsdiensten der Spitäl Thun und Interlaken eine einsatzbereite Flotte. Vor einem Jahr hat der Verein an der

ausserordentlichen Hauptversammlung beschlossen, ein neues Rettungsboot für die Rettungsstation Hilterfingen zu beschaffen. Das 7,80 Meter lange Boot ist baugleich wie das Patrouillenboot Eiger 4 mit Heimathafen Neuhaus am oberen Ende des Thunersees. Zusätzlich ist das Fahrzeug mit einer Radaranlage bestückt. Das Boot wurde im Dezember vom englischen Produzenten Ribcraft nach Einigen gebracht und wurde hier in der Bootswerft Hächler fertiggestellt und ausgerüstet. «Das Schiff schwimmt und wird in diesem Sommer zum Einsatz kommen. Trotz verschiedenen Anpassungen werden wir das Budget von 140 000 Franken kaum überschreiten», sagt Christoph Joder.

Erfreulich entwickeln sich auch die Mitgliederzahlen des Vereins. Neben den zehn Gemeinden, die an den Thunersee angrenzen, ist der Mitgliederbestand mit 16 Neueintritten und 6 Demis-

sionen auf 119 angewachsen. Dies wirkt sich nicht zuletzt auf die Jahresrechnung aus: Bei Einnahmen von 134 630 Franken und einer Einlage in den Erneuerungsfond von 33 000 Franken schliesst die Rechnung mit einem Gewinn von 887 Franken ab.

**Der Vorstand wurde bestätigt**

2019, ein Wahljahr. Alle Vorstandsmitglieder stehen für eine weitere Amtsdauer von zwei Jahren zur Verfügung: Christoph Joder als Präsident, Bruno Trachsel als Vizepräsident, Nicole Hämmerli verantwortlich für die Finanzen, Tanja Jutzi als Sekretärin und Ruedi Bachmann als Beisitzer. «Gemeinsam werden wir versuchen, das Seerettungsschiff durch ruhiges Gewässer zu führen, und hoffen, dass die Sturmwarnung ausgeschaltet bleibt», sagt Joder.

**Peter Wenger**



Neuer, alter Vorstand beim Verein Seerettung Thunersee (v.l.): Ruedi Bachmann, Nicole Hämmerli, Tanja Jutzi und Präsident Christoph Joder. Foto: Peter Wenger

ANZEIGE



## ABKG – AdvokaturBüro Kurt Gaensli

freut sich, Ihnen den Umzug seiner Anwaltskanzlei anzuzeigen  
**ins schweizweit erste «das Haus des Rechts»<sup>®</sup>, Laubekstrasse 1, 3600 Thun**  
– je 800 m vom Stadtzentrum, Thun-Süd und Bypass entfernt.  
– 30 m von der Bushaltestelle Martinstrasse, Bus Linie 3 Allmendingen entfernt.  
– mit Gratisparkplätzen vor dem Haus.  
– mit Drohnenlandeplatz bis 500 g Sendungsgewicht.

Durch die Zusammenarbeit mit einem Notaren, einem dipl. Steuerexperten und einem Treuhandbüro erhalten Sie in den folgenden Schwerpunktbereichen in einem Haus eine umfassende Beratung.

**Diese Angelegenheiten können vor allen Gerichten und Behörden anwaltlich vertreten werden:**

1. Familienrecht (Trennung, Scheidung, Kinds- und Unterhaltsrecht, KESB-Verfahren)
2. Erbrecht (Testament, Erbvertrag, Willensvollstreckung, Erbteilung)
3. Vertragsrecht (Arbeits-, Werkvertrags-, Kauf-, Miet-, Darlehensrecht)
4. Strafrecht (Strafverteidigung, Privatklage, Ausschaffungsrecht)
5. Öffentliches Recht (Baueinsprachen, Gastgewerbe- und Steuerrecht)
6. Immobilienrecht (STWE, Immobilien-Verwaltungen)
7. Haftpflichtrecht (Personen- und Sachschäden)

Wir sind auch Anwalt der ersten Stunde (24-Stunden-Telefon 033 225 55 55, 5 x läuten lassen) und Mediator (Telefon 033 223 22 22).

**ABKG-AdvokaturBüro Kurt Gaensli**  
Rechtsanwalt Kurt Gaensli NDW mit den Mitarbeitern Fürsprecher René Firmin und Dr. iur. Michael Buchser  
Laubekstrasse 1, 3600 Thun  
Tel. 033 225 55 55, Fax 033 225 55 50, E-Mail: [advogaensli@bluewin.ch](mailto:advogaensli@bluewin.ch), [www.advogaensli.ch](http://www.advogaensli.ch)

Was ist das neue Haus des Rechts? Nähere Informationen unter [www.dashausesrechts.ch](http://www.dashausesrechts.ch)